SASKIA BÖCKING

Grenzen der Fiktion? Von Suspension of Disbelief zu einer Toleranztheorie für die Filmrezeption

Unterhaltungsforschung, 5

2008, 352 S., 8 Abb., 18 Tab., Broschur, 213 x 142 mm

EUR(D) 29,50 / EUR(A) 30,20 / sFr. 49,60

ISBN 978-3-938258-91-0

Über dieses Buch: Dass Rezipienten mit Inhalten fiktionaler Filme äußerst tolerant umgehen und sich von erkennbar unrealistischen oder auch unlogischen Inhalten nicht oder nur kaum in ihrem Filmgenuss stören lassen, ist im Alltag immer wieder zu beobachten. Dahinter steckt ein Phänomen, das vom englischen Romantiker und Literaturkritiker Samuel T. Coleridge vor etwa 200 Jahren zum ersten Mal angesprochen und seitdem immer wieder diskutiert wurde: Suspension of Disbelief. Aber obwohl sich nach Coleridge Autoren verschiedenster Disziplinen diesem Phänomen zugewandt haben, ist die Frage, wie es sich während der Rezeption auf Seite des Rezipienten manifestiert, auf welche Art von Inhalten es sich bezieht, welche Informationsverarbeitungsprozesse damit verbunden sind und wo – auch in Abhängigkeit von Faktoren auf Rezipientenseite – möglicherweise Grenzen der Toleranz liegen, bisher weitestgehend ungeklärt und kaum untersucht.

Die vorliegende Arbeit verfolgt das Ziel, diese Fragen zu beantworten, indem sie aufbauend auf bisherigen Erkenntnissen zum Umgang von Rezipienten mit Medieninhalten eine medienpsychologisch orientierte Toleranztheorie entwickelt und empirisch überprüft. Eine solche Theorie leistet einerseits einen Beitrag zum besseren Verständnis der Entstehung von Unterhaltungserleben. Andererseits eröffnet sie die Möglichkeit, Persuasionswirkungen fiktionaler Medieninhalte besser erklären und untersuchen zu können.

Der Band wendet sich vor allem an Sozial- und Geisteswissenschaftler sowie an Studierende der Fächer Kommunikations- und Filmwissenschaft, die sich für Fragen der Unterhaltungsforschung und der Filmrezeption interessieren.

Über die Autorin: Saskia Böcking (Dr. phil.) ist derzeit Consultant für Online-Marktforschung und Online-Inhaltsanalysen. Ihre Doktorarbeit *Grenzen der Fiktion* entstand 2003-2008 während ihrer Zeit als wissenschaftliche Assistentin am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung (IPMZ) der Universität Zürich, Abteilung ›Media Psychology & Effects‹.

Weitere Informationen:
http://www.halem-verlag.de/shop/product_info.php/products_id/174

Hiermit bestelle/n ich/wir die oben genannte Publikation:

Datum und Unterschrift

Vorname und Name

Straße

Land, PLZ und Ort

2. Unterschrift

Vertrauensgarantie: Ich weiß, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen widerrufen kann. Eine einfache schriftliche Mitteilung an den Verlag oder an die beauftragte Buchhandlung genügt. Das bestätige ich mit meiner zweiten Unterschrift.

E-Mail

☐ Bitte schicken Sie mir regelmäßig (4 x pro Jahr) Ihren kostenlosen E-Mail-Newsletter unter der og. Adresse zu.

Bestellen Sie direkt per
Fax 0221/92 58 29 29
oder über unseren Online-Buchladen
oder in Ihrer Buchhandlung

Buchhandlung (Stempel):

Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung.